

68. Jahrgang Februar 2016 Einzelpreis 1,50 €

Unser Blatt



Bürgerverein Flottbek-Othmarschen e.V.



Foto Ulla Ortlepp-Matthes

***Das rücksichtslose Parken vor dem Postamt
am Beselerplatz hat ein Ende:***

***Dem Wunsch des Bürgervereins folgend wurden
Fahrradbügel eingesetzt!***



ERNST UND CLAERE JUNG STIFTUNG HAMBURG-OTHMARSCHEN

Lebens- und Pflegequalität zwischen Elbe und Parks
Emkendorfstraße 49 • 22605 Hamburg

TELEFON
040-880 10 36
TELEFAX
040-889 18 666

SPENDENKONTO
HypoVereinsbank
Hamburg
BLZ 200 300 00
Konto 1 229 500

E-MAIL
info@jungstiftung-hamburg.de
INTERNET
www.jungstiftung-hamburg.de

sanitäre anlagen
öl- und gasbefeuerung
kundendienst
klempnerei
dachdeckerei
heizungsbau



kobelentz sanitär

gmbh

22607 hamburg · gottfried-keller-str. 5
tel.: 890 80 50 · fax: 890 80 531

Mail: kosa@kobelentz.de · Web: www.kobelentz.de

Über 90 Jahre

Textilpflege GmbH UTECHT



wäscht  mangelt  reinigt
spez. Gardinendienst mit Dekoration

Milcherstraße 2  22607  Tel. 8 99 24 40



Hilfe für Kinder in Not

Das bisschen Haushalt ...

terre des hommes kämpft für einen
wirksamen Schutz von Hausmädchen
vor der Ausbeutung als Kindersklaven.

www.tdh.de/hausangestellte



WE Wullkopf &
Eckelmann
IMMOBILIEN

UND DARUM GEHT'S

Preisfindung, Vermarktung und Kaufvertrag – das sind die wichtigsten Schritte auf dem Weg zu einem gewinnbringenden Immobilien-Verkauf. Wie Sie den besten Preis für Ihre Immobilie bestimmen und dann auch ohne professionelle Hilfe bekommen, erfahren Sie bei dieser kostenlosen Veranstaltung von Dirk Wullkopf, Diplom-Sachverständiger für Immobilien, und Dr. Tobias Köpp, Notar in Hamburg.

Einladung zur Veranstaltung PROFESSIONELL PRIVAT VERKAUFEN

Donnerstag, 18. Februar 2016, 19:00 Uhr

Clubhaus des Großflottbeker
Tennis-, Hockey- und Golf-Clubs,
Otto-Ernst-Straße 32, 22607 Hamburg
(Parkplätze vorhanden)

Anmeldung telefonisch oder per
E-Mail bei Michelle Temps erbeten
(begrenzte Teilnehmerzahl)



Dirk Wullkopf

Tel. 040 / 89 97 92 10 | michelle.temps@wullkopf-eckelmann.de

INHALT

3 Grußwort

Jahresberichte 2015

- 4 Ausfahrten
- 4 Vorträge
- 4 Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit (PR)

Vorschau

4 Für Ihre Terminplanung

Aus der Nachbarschaft

- 5 Das rücksichtslose Parken vor dem Postamt am Beselerplatz hat ein Ende
- 5 Neujahrsempfang der Ernst und Claere Jung Stiftung
- 5 Weihnachtssoratorium in Groß Flottbek – ein Aufreger!

Mitteilungen Bürgerverein

- 6 Geburtstage
- 6 Nachruf
- 6 Langjährige Mitglieder im Bürgerverein

Veranstaltungen Bürgerverein

7 Treffen und Vorschau

Wo und wann läuft was

8 im Februar 2016

Buchbesprechung

- 10 Johann Sebastian Bach
- 10 Hinweis Schachturnier

Information

- 11 Waitzstraße, Reventlowstraße & Beselerplatz

Vortrag

- 12 Dr. Frank S. Becker „Die Wikinger – Seefahrer, Räuber, Staatsgründer“

Glückwunsch

- 12 Dr. Heinz Dimigen wird 80 JAHRE

Wi snackt Platt in'n Bürgerverein

- 12 Klövensteen

www.unser-blatt.de

Liebe Mitglieder und (noch nicht)Mitglieder,

als Erstes möchte ich Herrn Prof. Dr. Dimigen ganz herzlich zu seinem besonderen runden Geburtstag gratulieren – der Bürgerverein Flottbek-Othmarschen e.V. hofft, dass Sie ihm, auch mit Ihren wundervollen Musikbeiträgen, noch ganz lange erhalten bleiben!

Ein sehr großer (und seit drei Jahren bestehender) Wunsch ist in Erfüllung gegangen: Vor der Post am Beselerplatz wurde pünktlich zu Weihnachten endlich dafür gesorgt, dass die Fußgänger nun sicher über die Straße gelangen können. Wer nun wirklich der zauberhafte „Weihnachtsmann“ war, wissen wir nicht genau – auf jeden Fall waren das Polizeikommissariat 25 in der Notkestraße und das Bezirksamt Altona daran beteiligt. Vielen, vielen Dank dafür! Es lohnt sich also immer, unbeirrt ein Ziel zu verfolgen, wenn es einem am Herzen liegt... Besonderen Dank dafür gebührt auch unserem Christoph Beilfuß, Leiter des Arbeitskreises Kommunales, ohne dessen Hartnäckigkeit dieser Erfolg nicht möglich gewesen wäre! Lesen Sie dazu auch seinen Bericht auf Seite 5.

Ein weiteres großes Thema für den Bürgerverein wie auch das Sozialwerk und den Archiv-Verein sind seine Mitglieder. Ich versuche jedes Mal, wenn es sich ergibt, Werbung für diese drei sehr erfolgreich arbeitenden Vereine zu machen, denn wir alle brauchen weiterhin Verstärkung! Uns fehlen zum Beispiel kreative Organisationstalente für den Arbeitskreis Kultur. Herr Peter Illig, 1. Vorsitzender des Sozialwerks, sucht einen Nachfolger. Sollte dies scheitern und der Verein müsste aufgelöst werden, fehlt ein großer Unterstützer der bedürftigen Menschen in Flottbek und Othmarschen! Wir haben auch immer noch keine neue Wanderführerin/keinen neuen Wanderführer finden können. Der Archiv-Verein braucht neue Mitglieder, um seine so wichtige Arbeit weiterführen zu können. Wer den Artikel im Hamburger Abendblatt vom 6. Januar 2016 gelesen hat, bekommt eine Ahnung, wie unentbehrlich dieser Verein für Flottbeks und Othmarschens Geschichte ist! Und so könnte ich endlos weitermachen... Rufen Sie mich gern an, wenn Sie Interesse und weitere Fragen zu diesem Thema haben.

Es ist mal wieder Zeit für die Jahresberichte des Bürgervereins. In dieser Ausgabe finden Sie den des Arbeitskreises Kultur und Öffentlichkeitsarbeit – viel Freude beim Lesen! Und langsam aber sicher kommt auch die Hauptversammlung des Bürgervereins Flottbek-Othmarschen e.V. in greifbare Nähe. Achten Sie unbedingt auf die offizielle Einladung in der März-Ausgabe von "Unser Blatt"! Wir hoffen auf eine rege Beteiligung, da wichtige Themen und Wahlen anstehen.

Herzlichst, Ihre

Ann-Katrin Martensen

IMPRESSUM

Herausgeber: Bürgerverein Flottbek-Othmarschen e. V., 22607 Hamburg, Waitzstr. 26, Tel.: 890 77 10, Sprechzeiten: dienstags 15-16 Uhr, donnerstags 9-12 Uhr.

Ansprechpartnerin: Gisela Bielefeldt www.bvfo.de, E-mail: info@bvfo.de

Konto: Hamburger Sparkasse
IBAN: DE43 2005 0550 1043 2118 51
BIC: HASPDEHXXX

1. Vorsitzende: Ann-Katrin Martensen
Große Rainstr. 16, 22765 Hamburg
Tel.: 0174 3607690
E-Mail: martensen-bv@outlook.de

2. Vorsitzender:
Jürgen Senger
Wisplerstr. 32, 22609 Hamburg
Tel. 890 17 82
E-Mail: senger.juergen@gmail.com

Schatzmeisterin: Cornelia Ike
Bernadottestr. 200b, 22605 Hamburg
Tel.: 8801695
E-Mail: cornelia.ike@web.de

Verantwortlich und Gesamtdirektion:
Rainer Ortlepp
Adickesstr. 21, 22607 Hamburg,
Tel. 82 24 21 44,
E-Mail: redaktion@bvfo.de
Stellvertreter: Johann Eitmann,
Tel. 890 46 31

Bildredaktion:
Ulla Ortlepp-Matthes
Adickesstraße 21, Tel.: 82242142,
E-Mail: ulla.ortlepp@t-online.de

Verlag, Anzeigen und Herstellung:
Soeth-Verlag Ltd.
Markt 5, 21509 Glinde
Tel.: 040-18982565, Fax 040-189825 66

E-Mail: info@soeth-verlag.de
www.soeth-verlag.de

Nachdruck und Vervielfältigung der Anzeigen sind nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages gestattet.

Vertrieb:
durch den Bürgerverein
Flottbek-Othmarschen e. V.
Einzelbestellung direkt über den Bürgerverein. Die namentlich gekennzeichneten Artikel geben nicht notwendigerweise die Meinung des Vorstandes wieder.
Nachdruck nur mit Genehmigung der Schriftleitung.

Erscheinungsweise:
Am Beginn eines jeden Monats; der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Redaktionsschluss:
am 3. des Vormonats.

Jahresberichte 2015

Ausfahrten

Eigentlich wollten wir mit diesem Programm am 26. März nach **Husum** zur Krokusblüte, Schlossbesichtigung und Museum starten, aber die Teilnehmerzahl war zu gering. Dann folgte mit großer Beteiligung am 30. April die Ausfahrt „**Klützer Winkel**“. Am 26. Mai versuchten wir es mal mit einer Halbtagsausfahrt in die „**Vier- und Marschlande mit Mai-Schollen-Essen**“. Auch hier war das Interesse gut. Am 25. Juni nach „**Tellow**“ zum **Thünen-Gut**. Es ist immer wieder interessant, dort einzukehren und die Entwicklung zu verfolgen. Vorher gab es noch einen Abstecher nach **Malchin**. Auch hier hatten wir eine hohe Teilnehmerzahl. Im Juli gab es keine Ausfahrt, da wir uns für das **SHMF am 2. August nach Haselburg** angemeldet hatten. Wie immer war die Nachfrage groß. Der geplante Besuch zur **BUGA Havelberg** am 24. September fiel leider wegen zu geringer Beteiligung aus. Vom 9.-11. Oktober fand unsere alljährliche **Kulturreise nach Gotha/Eisenach/Wartburg** statt. Den Abschluss machte unsere Ausfahrt - diesmal am 1. Advent - nach **Lüneburg und in alter Tradition mit dem abendlichen Besuch der Altenwerder Kirche St. Gertrud**.

Elke Pöttger

Vorträge

Hier ein Rückblick über die Vortragsveranstaltungen im Jahre 2015 in der Aula der VHS-West. Begonnen haben wir am 22. Januar mit einem Vortrag von Dr. Hans Thomas Carstensen mit dem Thema „**August Macke zum 100. Todestag**“, der sehr gut besucht war. Am 19. Februar folgte ein Vortrag „**Schottland literarisch – Geheimnisse von Edinburgh und die westlichen Highlands**“ mit musikalischer Untermalung gehalten von Dr. Frank Stefan Becker, auch diese Veranstaltung war wieder gut besucht. Weiter ging es am 19. März mit Erzählungen von Karsten Meyer über Rotkäppchen: „**Besinnliche und skurrile Geschichten**“. Hierauf folgte am 16. April die Jahreshauptversammlung und vorher hörten wir von unserm Mitglied Herrn RA Dr. M. Baus eine spannende, interessante und auch aufklärende Einführung über „**Per-**

sönliches und rechtliches Vorsorge-management“. Nach einer Pause setzten wir dann am 15. Oktober die Vortragsreihe fort. Diesmal mit Themen aus unserer Region: „**Gustav Oelsner, Anwalt einer sozialen und grünen Stadt**“ aus dem umfangreichen Vortragsangebot von Frau Dr. K. Schmersahl. Und am 19. November ein Vortrag von Dr. L. Kova mit dem Titel: „**Die wunderbaren Jahreszeiten am Elbufer**“ mit instrumentaler Originalbegleitung.

Am 17. Dezember war dann unsere letzte Zusammenkunft mit der BV-Adventsfeier in der Ernst & Claere Jung-Stiftung.

Elke Pöttger

**Arbeitskreis
Öffentlichkeitsarbeit (PR)**

Durch den Zugang eines neuen, aktiven Mitgliedes sind wir jetzt 9 Personen, die sich um die Verjüngung und das Fortbestehen unseres Vereins bemühen. Das sind die Damen Frau Harmssen, Frau Ike, Frau Martienssen, Frau Pöttger; die Herren Möller, Ortlepp, Rühle, Walter und Senger. Ihnen allen herzlichen Dank – alle opfern viel Zeit und Kraft für den Bürgerverein Flottbek/Othmarschen!

Nachstehend einige Schwerpunkte des Jahres 2015:

- Mitgliederwerbung durch große DIN A 4 Plakate;
- ständige Erneuerung der Inhalte unserer Schaukästen;
- Teilnahme am Frühlingsfest in der Waitzstraße am 4. Juli 2015;
- Bearbeitung und Erneuerung aller Adressen von Interessenten für unseren Verein;
- Mitgliederwerbung mit unserem Stand an der Grundstücksgrenze;
- Verstärkte Zusammenarbeit mit der Interessengemeinschaft Waitzstraße;
- Vorbereitungen für unser abgeändertes Logo mit dem „Halbmond“;
- Erfolgreiche Teilnahme am Lichterfest in der Waitzstraße;
- Erarbeitung eines neuen Auftritts im Internet;
- Umstellung der Verteilung von „Unser Blatt“ an Geschäfte, Praxen und Banken in unserem Stadtteil durch Boten;
- Alleinstellungsprüfung unseres Logos und von „Unser Blatt“;
- Sondierungen für eine Festveranstaltung zu „700 Jahre Othmarschen“;
- Vorbereitungen zur Zahlung des Mit-

gliederbeitrags nur ein Mal im Jahr; Vorbereitungen für ein Frühlingsfest im Jahr 2016; Erstellung eines Werbemittels „Was sind wir“; Planung einer neuen Werbeaktion neuer Mitglieder; Große Unterstützung haben wir erfahren durch Frau Ortlepp, die für uns alle Fotos in großartiger Qualität macht. Den Firmen „Hausmakler Simmon“ sowie dem „Block House“ in der Waitzstraße danken wir sehr - von ihnen erhielten wir kostenlos in der Waitzstraße moderne, schöne Schaukästen.

Es wartet weiter viel Arbeit auf uns – wir sind für jede Mithilfe dankbar!

Jürgen Senger.

Vorschau

Für Ihre Terminvorplanung

Für das Jahr 2016 stehen bisher folgende Termine fest:

Vortrag Dr. Becker
Donnerstag, 18. Februar

Hauptversammlung Archiv
Freitag, 4. März

Vortrag Frau von Jagow
Donnerstag, 17. März

„Hamburg räumt auf“
Samstag, 9. April

Hauptversammlung Bürgerverein
Donnerstag, 21. April

Offenes Singen Jenischpark
Sonntag, 29. Mai

Laternenumzug Flottbeker Markt
Samstag, 24. September

Kranzniederlegungen Volkstrauertag
Sonntag, 13. November

Grünkohlessen Herren
Freitag, 18. November

Advent-Ausfahrt Stade-Altenwerder
Sonntag, 27. November

Adventsfeier
Donnerstag, 15. Dezember

Manfred Walter

Aus der Nachbarschaft

Das rücksichtslose Parken vor dem Postamt am Beselerplatz hat ein Ende

Nach mehreren Jahren ist nun endlich unser Ziel erreicht. Das rücksichtslose Parken vor dem Postamt am Beselerplatz auf der Sperrfläche und beim Fußgängerüberweg ist seit Ende Dezember nicht mehr möglich. Es war für Fußgänger, die an dieser Stelle mit abgesenktem Kantstein die Straße überqueren wollten, immer ein Ärgernis, wenn hier Fahrzeuge standen, die eine Querung insbesondere für ältere Menschen mit Rollator, Eltern mit Kinder-

Foto Ulla Ortlepp-Matthes



wagen u. a. unmöglich machten, nur weil Kunden der Post zu bequem waren, ein paar Schritte zu laufen. Zudem zeigten sich für ihr Parkverhalten kritisierte Autofahrer nur selten einsichtig, reagierten mitunter sogar aggressiv. Auch der Behindertenparkplatz wird leider immer wieder von nicht behinderten Autofahrern genutzt. Nun stehen auf der Sperrfläche zwei Fahrradbügel, vielleicht eine Anregung, in Zukunft statt mit dem Auto mit dem Fahrrad zur Post zu fahren.

Christoph Beilfuß

Neujahrsempfang der Ernst und Claere Jung-Stiftung

Für die Freunde der Ernst und Claere Jung-Stiftung war es richtig heimelig. Die Cafeteria noch festlich geschmückt und die Tische liebevoll eingedeckt. Unabhängig vom Wetter kamen viele Gäste, saßen zusammen und hatten keine Mühe, sich über diverse Themen zu unterhalten. Sehr erfreulich, dass eine große Anzahl der Teilnehmer auch dem Bür-

gerverein angehören. Die Begrüßung erfolgte durch Frau Sylvia Golmann mit Dank an alle freundlichen Helfer und Mitarbeiter, mit der Erinnerung an das nicht einfache Jahr 2015 für die Stiftung mit vielen verstorbenen Heimbewohnern, krankheitsbedingtem Ausfall von Herrn Wunderlich, gelungenem Sommerfest und schöner Weihnachtsfeier sowie Dank an die Unterstützung durch den Vorstand. Herr Gottfried Sievers dankte ebenfalls allen Mitarbeitern für den großen Einsatz, entschuldigte Herrn Pastor Hofmann, der eine Klosterwoche zur Erholung eingeschoben hat, erwähnte auch, dass Frau Clausen wegen eines Knöchelbruchs zusätzlich noch ausgefallen war und machte für die Zukunft Mut mit der Nachricht, dass die Belegung des Heims mit über 98 % hervorragend war, 12 Bewerbungen für die Leitungsstelle des Heims eingegangen sind und der Vorstand auf die Pflege und Weiterentwicklung des Internetauftrittes großen Wert legt. Ein Team von acht Damen hatte von 15.00 bis 18.00 Uhr dafür gesorgt, dass leckere Schnittchen für die Besucher in ausreichender Anzahl angeboten werden konnten. So ließ es sich bei Wasser, Weiß- und Rotwein lange vergnügt plaudern. Herzlicher Beifall für alle Mühe war verdient. Ein Dank an den Vorstand für die wieder gelungene Veranstaltung am 7. Januar 2016.

Manfred Walter

Weihnachtsoratorium in Groß Flottbek – ein Aufreger!

Weihnachtsoratorium, oder – wie die Kenner kurz sagen – WO in Hamburg kurz vor Weihnachten, das ist normalerweise kein Aufreger, sondern eben „normalerweise“ etwas, das zu Weihnachten gehört wie die Weihnachtsmärkte oder der Stollen oder die obligatorische Straßendekoration. Bestimmt an die 20-mal wird es in Hamburg und Umgebung jedes Jahr aufgeführt, dafür sorgen die vielen Kirchenchöre, die es hier gibt. Warum soll dann das WO der Kirche in Groß

Flottbek ausgerechnet ein Aufreger sein?

Die Leitung hatte die erfahrene Kirchenmusikdirektorin Astrid Grille, das ist eine Garantie für musikalische Qualität. Der Chor sang – wie immer – zuverlässig und wohlklingend. Diesemal wurde er aber verstärkt durch den Knabenchor und den Mädchenchor, die nicht nur den Chorsopran hell und jugendlich erstrahlen ließen. Sie lieferten auch die Stimmen für solistische Kostbarkeiten. Aus dem Mädchenchor heraus sang die 14-jährige Lisa Scheffler alle Sopransoli melodisch und rhythmisch sicher und hat auch das schwierige Duett mit dem Bass (Nr. 29, „Herr, dein Mitleid.“) gemeistert. Das war schon ein Aufreger!



Foto: Gerhard Andersen

Die weiteren Solisten waren die Altistin Alexandra Hebart, die ihr Debut bei KMD Astrid Grille in Flottbek gab, der Tenor Sebastian Franz und der Bass Sönke Tams Freier, die alle ihre Partien frisch und jugendlich vortrugen.

Das Orchester ist auch zu loben. Die Streichergruppe wird von dem gemeindeeigenen Orchester gebildet. Sie spielte großartig auch bei den teilweise artistischen Tempi, die von der Dirigentin verlangt wurden. Die Bläser, die Pauke und die Orgel waren alles professionelle Musiker, die schon oft bei den Oratorien in Flottbek mitwirkten.

Die gesamte Aufführung stand unter einem guten Stern. Das Publikum dankte für diese Sternstunde mit langanhaltendem Beifall, der zu einer Wiederholung des berühmten Chores Nr. 24 – „Herrscher des Himmels, erhöhe das Lallen“ führte.

Eberhard John

	Beerdigungs-Institut Seemann & Söhne KG www.seemannsoehne.de				
	Blankenese Dormienstraße 9 22587 Hamburg Tel.: 866 06 10	Schenefeld Trauerzentrum Dannenkamp 20 22869 Schenefeld Tel.: 866 06 10	Groß Flottbek Stiller Weg 2 22607 Hamburg Tel.: 82 17 62	Rissen Ole Kohdrift 4 22559 Hamburg Tel.: 81 40 10	

MITTEILUNGEN BÜRGERVEREIN

Wir gedenken unseres Mitglieds, das uns der Tod genommen hat:

Hilde von Poschinger-Camphausen

Den Angehörigen sprechen wir unsere herzliche Anteilnahme aus.

Als neue Mitglieder begrüßen wir:

**Margot Matthiesen
Knud und Lotte Binkau
Veit Golinski**

Geburtstage

Mitglieder, die nicht wünschen, dass ihre Namen und Geburtsdaten in der nachfolgenden Aufstellung erscheinen, bitten wir um rechtzeitige Mitteilung an unsere Geschäftsstelle. Beachten Sie bitte, dass die Zusammenstellung der Daten sehr frühzeitig erfolgt.

Hohe Geburtstage:

91 Jahre

Irmgard Wilshusen am 7. März 2016

Der Altersjubilaren herzliche Glückwünsche!

Ebenso herzliche Glückwünsche folgenden Damen und Herren, die **70 Jahre oder älter werden:**

Im Februar 2016

- 16. Jörg Ramcke
- 17. Elka Lietz
- 17. Almuth Scheel
- 20. Inken Brandes
- 20. Prof.Dr. Heinz Dimigen
- 22. Peter Förster
- 23. Ursula Kadereit

- 23. Dr. Holger Schwemer
- 27. Ingrid Otto
- 27. Frauke Schlotzhauer
- 28. Ruth Castillo

Im März 2016

- 2. Carl-Christian Hass
- 3. Helga Gruba
- 3. Rita Stüwe
- 4. Angelika Bunkenburg
- 4. Lisa Pfeffer
- 6. Klaus Creutzenberg
- 6. Alfons Demleitner-Köllisch
- 8. Peter Nagel
- 8. Reinhard Schwarze
- 9. Kurt Bobardt
- 9. Holde Michael
- 13. Karin Wöhlcke
- 15. Sabine Herberg
- 15. Marianne Meletta

Nachruf

Frau Dr. Sibylle Busch

Kurz nach ihrem 66. Geburtstag ist Frau Busch am 18. November 2015 verstorben. Freunde, Bekannte und Geschäftspartner waren von der Nachricht vom plötzlichen Tod überrascht und äußerst betroffen. Ihr Bezug zu unserem Bürgerverein war schon seit Jahren vorhanden; eingetreten ist sie erst im Frühjahr vergangenen Jahres. Dass ein Nachruf für ein so "junges Mitglied" erscheint, hängt mit der Persönlichkeit und dem gesellschaftlichen Engagement der Verstorbenen zusammen. Über Jahrzehnte hat sich Frau Sibylle Busch durch eine Ausbildung zur MTA in Hamburg, ihr Studium der Politologie in Berlin, Stationen in Bremen, Brüssel, Köln/Bonn und zurück in Hamburg den Weg zur Selbstständigkeit erarbeitet und die Personal- wie Unternehmensberatung MTC erfolgreich geführt. Stets waren

ihr die Politik und das Engagement für die Menschen wichtig. So hat sie sich bereits in jungen Jahren für die Parteiarbeit entschieden und war dieser bis zu ihrem Tode aktiv verbunden, genau so wie ihren Aufgaben als Mitglied für Studienförderung der Friedrich Naumann Stiftung. Der Bürgerverein Flottbek-Othmarschen trauert mit dem Ehemann Lorenz Flemming und der Familie. Frau Dr. Sibylle Busch wird vielen in Erinnerung bleiben, das zeigte die bewegende Trauerfeier.

Manfred Walter

Langjährige Mitglieder im Bürgerverein

Der Vorstand des Bürgervereins ist stolz auf seine Mitglieder, von denen viele dem Verein mehrere Jahrzehnte die Treue halten. Um sie zu ehren, sollen die Namen dieser Mitglieder hier aufgeführt werden. Es werden diejenigen Mitglieder genannt, die dem Verein genau 10, 20, 30 usw. Jahre angehören.

Vor 50 Jahren ist eingetreten: Herr Werner Graff,

vor 40 Jahren die Damen und Herren (nach dem Datum des Eintritts): Hansjörg Baas, Georgette Ahrens und Johann Eitmann,

vor 30 Jahren die Damen und Herren: Elke Schmidt, Michael Roeder, Dr. Fritz Immeyer, Fa. Lühr Optik GmbH, Maria D. Commichau und Rolf Grimmismann,

vor 20 Jahren die Damen und Herren: Elisabeth Hartung, Charlotte Hansen, Ilse Kollmorgen, Helga Gruba, Margot Twesten, Renate Zillen, Dagny und Torsten Miesner, Ruth Castillo, Elisabeth Hagemeyer, Regina Gläser-Wahn, Eva Rehder, Elisabeth Münster, Klaus Wolter, Helga und Edmund Sillem,

vor 10 Jahren die Damen und Herren: Helga Bleiss, Ursula Erlinghagen, Ernst Richter, die Elbschlossresidenz GmbH, Claus-Dieter Jost, Alexandra Lee Walter, Gerda Hinrichsen und Bärbel Drewes.

Wir danken allen diesen Mitgliedern für ihre langjährige Treue!

Der Vorstand

Tochterverein

Sozialwerk des Bürgervereins Flottbek-Othmarschen

1.Vorsitzender: Peter Illig
2.Vorsitzende: Ellen Liebherr
Schatzmeister: Dr. Klaus Herberg über Geschäftsstelle Bürgerverein
Telefon: 8907710
Spendenkonto:
Hamburger Sparkasse
IBAN: DE35200505501043219367

Tochterverein

Archiv Flottbek-Othmarschen des Bürgervereins e.V.

1.Vorsitzender: Joachim Brückner
2.Vorsitzender: Manfred Walter
Schatzmeister: Christoph Beilfuß über Geschäftsstelle Bürgerverein
Telefon: 8907710
Spendenkonto:
Hamburger Sparkasse
IBAN: DE61200505501043225398

Bürgerverein Flottbek-Othmarschen e.V.

Geschäftsstelle: Waitzstraße 26, 22607 Hamburg – Tel./Fax 890 77 10

Internet: www.bvfo.de, E-Mail: info@bvfo.de, Redaktion: redaktion@bvfo.de

Sprechzeiten: dienstags 15-16 Uhr, donnerstags 9-12 Uhr

Veranstaltungen im Februar 2016

Dienstag, 9. Februar 2016, 15.00 Uhr

Damenkaffee

Unser erster Kaffeenachmittag in diesem Jahr findet wieder in der **Elbschloss-Residenz**, Elbchaussee 374, statt. Egal wie das Wetter wird, mit dem Bus 286 oder mit dem Schnellbus 36 kommt man direkt bis vor die Haustür. Bitte melden Sie sich an bei Frau Lau, Tel: 890 70 345.

Donnerstag, 18. Februar 2016, 17.00 Uhr

Vortrag

Herr Dr. Frank S. Becker referiert mit Lichtbildern über „**Die Wikinger – Seefahrer, Räuber - Staatengründer**“. Der Vortrag ist kostenfrei, eine angemessene Spende ist

erwünscht. Bitte melden Sie sich in der Geschäftsstelle an bis zum 16. Februar, damit wir die Bestuhlung entsprechend vorbereiten können.

Ort: **VHS West**, Waitzstr. 31, Aula. Siehe auch den Artikel auf Seite 12 im Januar-Heft.

- Vorschau -

Donnerstag, 17. März 2016, 17.00 Uhr

Vortrag

Frau Irina von Jagow, Geschäftsführerin der Stiftung Denkmalpflege, referiert über den **Jüdischen Friedhof in Altona**.

Regelmäßige Veranstaltungen

Montag, 1. Februar, 17.00 Uhr in der Geschäftsstelle

Wi snackt Platt in'n Börgerveeren

Leitung: Frau Elke Brandes

Mittwoch, 3. Februar, 16.00 Uhr in der Geschäftsstelle

Arbeitskreis Kommunales

Leitung: Christoph Beilfuß

Donnerstag, 4. Februar, 15.00 Uhr

Spielnachmittag (Skat, Canasta) für Damen und Herren im Saal der Ernst und Claere Jung-Stiftung, Emkendorfstr. 49.

Leitung: Frau Hedwig Sander

Sonntag, 7. Februar, 12.00 Uhr

Frühstücken für Mitglieder und Freunde unseres Bürgervereins in der Gaststätte Dübelsbrücker Kajüt am Anleger Teufelsbrück

Montag, 8. Februar, 16.00 Uhr in der Geschäftsstelle

Gesprächskreis Englisch

Leitung: Frau Cathrin Schierholz

Mittwoch, 10. Februar, 10.30 Uhr in der Geschäftsstelle

Gesprächskreis Französisch

Leitung: Frau Hedwig Sander

Mittwoch, 10. Februar, 17.00 Uhr in der Geschäftsstelle

Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit

Leitung: Herr Jürgen Senger

Montag, 15. Februar, 17.00 Uhr in der Geschäftsstelle

Wi snackt Platt in'n Börgerveeren

Leitung: Frau Elke Brandes

Dienstag, 23. Februar, 17.00 Uhr

Vorstandssitzung in der Geschäftsstelle. Von 17 bis 19 Uhr Sprechzeit des Vorstandes für interessierte Bürger.

Montag, 29. Februar, 16.00 Uhr in der Geschäftsstelle

Literaturkreis

Leitung: Frau Hannelore Heinrich

Otto Kuhlmann

Bestattungen seit 1911
Inh. Frank Kuhlmann

BAHRENFELDER CHAUSSEE 105
22761 Hamburg · Altona · Elbvororte
www.kuhlmann-bestattungen.de



040.89 17 82

Zeit für Ihre Trauer in unseren neu gestalteten Räumen



ISO-zertifiziertes Unternehmen in der Bestatter-Innung und im Bestatterverband Hamburg

Wo und wann läuft was im Februar 2016

Altonaer Museum

Museumstr. 23, Tel: 42 81 35 0

bis 10. April 2016

Stille Bauern und kernige Fischer? Norddeutschland in der Fotografie.

bis Sommer 2016 im **KINDEROLYMP** „Wer bist Du? Was isst Du?“

bis 30. April 2016 im **KINDERBUCHHAUS**

Von Fischern und ihren Frauen

Jeden Sa+So um 15.30 Uhr

VORFÜHRUNG

Das Wolkentheater Eidophusikon - Historisches Papiertheater von 1781 - Vorführung / Film / Konzert.

Verein „Heine-Haus“ e.V.

Elbchaussee 31, Tel: 39 19 88 23

Eintritt: € 10, Studierende € 3, Mitglieder frei. Da die Plätze begrenzt sind, wird um Anmeldung zu den Veranstaltungen gebeten.

Mi, 17. Februar, 19.00 Uhr

Jüdische Remigrantinnen erzählen ihr Leben

Referentin: Andrea von Treuenfeld

So, 28. Februar, 11.30 Uhr

„Adressat unbekannt“, die Erzählung einer bitterbösen Rache von

Das Sozialwerk des Bürgervereins
hilft Menschen in Not

in den Stadtteilen
Groß Flottbek
und Othmarschen

Tel. 890 77 10

PENTHOUSE gesucht?

Verkaufen **SIE** uns **IHR** oder ein von Ihnen entdecktes Grundstück, **WIR** planen gemeinsam die neue Bebauung und **SIE** suchen sich die schönste Wohnung (z.B. das Penthouse) aus!

Wir erfüllen Wohnträume in den Elbvororten gemäß unserem Motto:
Wir bauen Ihr Haus wie das eigene.

Wir bauen, makeln, bewerten Immobilien & finanzieren!

WEST-ELBE
BAUTRÄGER- UND HANDELS GMBH

Wedeler Landstraße 38 · 22559 Hamburg
Tel. 040 - 86 64 21 07 · www.west-elbe.de

Kathrine Kressmann Taylor

Lesung: Burghart Klaußner und Peter Maertens – Einführung: Margret Heymann

Jenisch Haus

Tel: 82 87 90

bis 28. März 2016

Ausstellung „Theater an Fäden – Marionetten, Kulissen, Produktion, Spiel“

Thomas Zürn und sein Ensemble begeistern mit ihrem Marionettentheater seit Jahren das Publikum im Jenisch Haus. Nun wurde eigens eine Ausstellung konzipiert, die Einblicke in die Werkstattarbeit und den Entstehungsprozess einer Marionettentheaterinszenierung bietet. Die meisterlich handgefertigten Puppen und Kulissen aus der eigenen Werkstatt und die liebevoll inszenierten Spiele wie z.B. „Krabat“, „Der kleine Prinz“ oder „Der gestiefelte Kater“ zeichnen dabei ein wunderbares Beispiel dieser Jahrhunderte alten Kunstform. Bis zum 28.3.2016 spielt das „Marionettentheater Thomas Zürn“ an allen Freitagen, Samstagen und Sonntagen Vorstellungen mit wechselnden Programmen. Kartenvorverkauf/Reservierung/Info: Marionettentheater Thomas Zürn, Tel: 040-42 90 73 82. Programm: www.marionetten-spieler.de

Ernst Barlach Haus

im Jenischpark, Tel: 82 60 85

Kostenlose öffentliche Führung: Jeden Sonntag um 11 Uhr

bis 16. Mai 2016

herman de vries – sculptures trou-vées

Die Ausstellung des ausgebildeten Biologen de Vries (geb. 1931) spannt einen Bogen von um 1960 gefundenen Objekten, die als Collagen präsentiert werden, bis zu ausgewählten Fundstücken aus jüngster Zeit: charaktervolle Hölzer und Steine, die dem Künstler auf seinen Wanderungen begegnet sind.

Di, 16. Februar, 18.00 Uhr

Kuratorenführung (nur Museumseintritt)

Klang & Form in Zusammenarbeit mit der Hochschule für Musik und Theater Hamburg

So, 21. Februar, 18.00 Uhr

KRASSE TYPEN – Von Helden und Antihelden. Schauspielstudierende des 3. Jahres der Theaterakademie sprechen und spielen Texte von Homer, Goethe, Kleist, Fontane u.a. Einstudierung und Leitung: Prof. Marc Aisenbrey
Eintritt: € 15, Schüler und Studenten € 5. Kartenvorbestellung unter 040/82 60 85

Botanischer Garten – Loki-Schmidt-Garten

Ohnhorststr. 18, Tel: 428 16-476

Von November bis März finden keine Sonntagsführungen im Freigelände statt.

Do, 11. Februar, 19.00 Uhr

Abendvortrag: Frost am Äquator – Tropische Hochgebirge zwischen Feuer und Eis

Referent: Herr Prof.Dr. Erwin Beck, Universität Bayreuth

Ort: Biozentrum Klein Flottbek, Carl von Linné-Hörsaal, Ohnhorststr. 18 (direkt gegenüber dem S-Bahnhof Klein Flottbek). Der Eintritt ist frei.

Allgemeine Pflanzenberatung für Privatpersonen - Beratung frei!

Jeden Donnerstag, 13 bis 15 Uhr im Verwaltungsgebäude des Loki-Schmidt-Gartens im Freigelände oder telefonisch unter 428 16-476.

Altonaer Theater

Kartentelefon: 39 90 58 70

Online: www.altonaer-theater.de

Im Februar 2016 stehen folgende Stücke auf dem Spielplan:

Jenseits von Eden (nach dem Roman von John Steinbeck)

Der Hundertjährige ... (Wiederaufnahme)

Goethes sämtliche Werke ... leicht gekürzt (von Michael Ehnert & J.W. von Goethe)

Kirchen

Kirche zu Groß Flottbek

So, 7. Februar, 18.00 Uhr
„Verleih uns Frieden“ – Chor und Orchesterkonzert mit Werken von Purcell, Schütz, Brahms, Kodaly, Mauersberger und Schostakowitsch. Flottbeker Kantorei und Orchester, Leitung: KMD Astrid Grille
 Eintritt frei

Christuskirche

Do, 4. Februar, 20.00 Uhr, im **Gemein-
 desaal**
 Der Förderverein lädt ein: **Von Reden und anderen Eitelkeiten** – Lars Böhme, Martin Hofmann und Oliver Pasdzior gestalten einen Abend mit Texten und Musik aus bewegten Zeiten.
 Eintritt frei, Spenden für den Förderverein erbeten

So, 7. Februar, 10.30 Uhr
 Das **Zentrum für Mission und Ökumene** lädt ein zu Gottesdienst und Offenem Haus. Nach der Predigt von Direktor Dr. Klaus Schäfer mit ökumenischen Gästen wird zu einem Empfang im Agathe-Lasch-Weg 16 eingeladen.

Melanchthonkirche

Sa, 27. Februar, 18.00 Uhr
Orchesterkonzert mit „Due Quartetti“ – Moderation: Rolf Seelmann-Eggebert

**DESY -
 öffentliche Abendvorträge**

DESY Hörsaal, Notkestraße 85

Mi, 3. Februar, 19.00 Uhr
Die Welt ist nicht genug ... Sterne, Planeten und die Suche nach der zweiten Erde
 Referent: Dr. Marc Hempel, DESY Hamburg

BRIDFAS

DESY Hörsaal, Notkestraße 85

Do, 19. Februar, 20.00 Uhr
“The Phoenix at the Fall of Empire: Three Empresses of China and the Fate of the Imperial Art Collection”.
 Lecturer: Anne Haworth

**Hamburger Volkshochschule West –
 Da ist für jeden etwas dabei!**

In der VHS-West beginnen ständig neue Kurse. Steht Ihnen der Sinn nach gemeinsamem Lernen und persönlicher Weiterbildung, dann studieren Sie doch im ersten Schritt das Kursprogramm der VHS. In jeder VHS-Geschäftsstelle, in den Budni-Fillialen und in vielen Buchhandlungen erhalten Sie es kostenlos, natürlich ist das Programm auch im Internet unter www.vhs-hamburg.de zu finden.

Weitere Informationen und Beratung im VHS-Zentrum West
 Waitzstraße 31 · 22607 Hamburg
 Tel.: 89 05 91-0 · Fax: 89 05 91-40 · www.vhs-hamburg.de
 Die Mitarbeiter/innen der Region West beraten Sie gern.

Endlich Geld für ein sorgloses Leben!

Machen Sie Ihr Haus zu Geld und bleiben Sie darin wohnen!

Gehören auch Sie zu denjenigen, die in ihrem Haus ihr Leben lang wohnen bleiben wollen und kein Interesse daran haben, es jemandem zu vererben?

Wir haben Interessenten, die ein solches Grundstück heute gegen Barzahlung erwerben möchten, ohne dort selbst einziehen zu wollen.

Die Idee ist:

Sie bekommen den Kaufpreis für Ihr Haus und können als Mieter solange darin wohnen, wie Sie wollen. Das hat den Vorteil, sich Liquidität zu verschaffen, um sich das Leben angenehmer und sorgloser zu gestalten. Sie könnten reisen, vielleicht mehr für Ihre Gesundheit tun oder auch den Kapitalbetrag bei einer Versicherung einzahlen, um sich daraus eine Leibrente zahlen zu lassen.

Wir haben ein solches Modell gerade mit Erfolg zum Abschluss gebracht: Die Verkäufer sind froh, dass sie das Haus verkaufen konnten, ohne ihren Wohnsitz zu verändern.

Vielleicht haben Sie ja Lust, sich diese Gedanken einmal durch den Kopf gehen zu lassen und ein Gespräch mit uns zu führen. Ein Besprechungstermin mit unseren Fachleuten kostet Sie nur etwas Zeit.



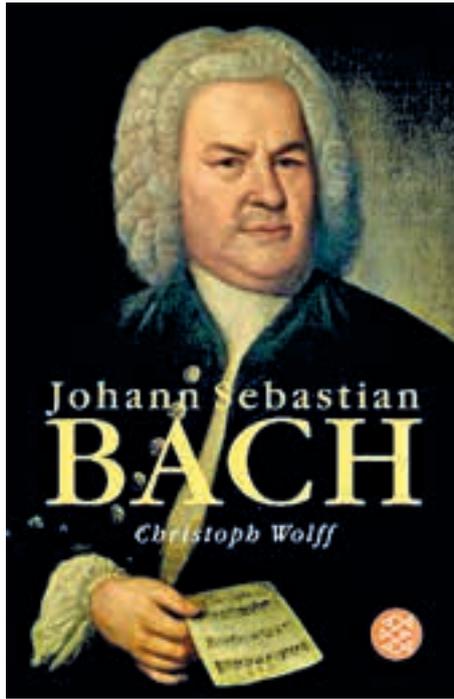
Ernst Simmon & Co.
 Waitzstraße 18 · 22607 Hamburg
 Telefon 040-89 81 31 · Fax 040-89 69 8122 · www.simmon.de

Buchbesprechung

„Johann Sebastian Bach“

In der Dezemberausgabe von „Unser Blatt“ hatten wir über die Reise nach Gotha und Eisenach berichtet. Auch, dass wir eine besondere Führung im Bachhaus Eisenach erlebten. Bei dieser Gelegenheit ergaben sich viele Fragen zum Leben und Wirken des berühmten Komponisten. In dem Buch des führenden Bachspezialisten Christoph Wolff, kann man sich auf dem neuesten Stand der Forschung informieren. Das Original erschien bereits im Jahr 2000 in New York und London, sowie in Deutsch im S. Fischer Verlag. Die 5. Auflage wurde 2014 aktualisiert und erschien als Taschenbuch.

So wird z.B. die Zeit J.S. Bachs als Chorschüler in Lüneburg (März 1700 bis April 1702) mit ersten Kontakten nach Hamburg genauso behandelt wie seine Reise zu Buxtehude nach



Lübeck Ende 1705 bis Anfang 1706. Auch das Konzert in der Hamburger Katharinenkirche im Zusammen-

hang mit einer möglichen Übernahme des Organistenpostens in St. Jacobi kann mit allen Hintergrundinformationen erlesen werden. Und unter anderem ebenso die Geschichte des Weihnachtsoratoriums, das 1734 in Leipzig entstand. Das Buch erzählt und berichtet spannend über den Orgel- und Klavier-Virtuosen, Dirigenten, Lehrer, Musikdirektor und Instrumentenbaufachmann, Orgelexperten und Gelehrten Johann Sebastian Bach. Viele seiner genialen Werke rühren auch heute noch Musiker wie Hörer. Professor Wolff hat im In- und Ausland gelehrt und zahlreiche Beiträge zur Musikgeschichte veröffentlicht. Für seine Arbeiten wurden ihm hohe Auszeichnungen zuteil, wie 2001 das Große Verdienstkreuz des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland. Das Fischer-Taschenbuch ist unter ISBN 978-3-596-16739-5 zu erhalten und kostet in Deutschland Euro 14,95.

Manfred Walter

Beitrittserklärung

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum **Bürgerverein Flottbek-Othmarschen e.V.**
(bitte in Druckschrift)

Zuname _____ Vorname _____

Geburtsdatum _____ Beruf _____

Anschrift _____

Telefon _____ E-Mail _____

Ich zahle ein Eintrittsgeld von € _____, einen Jahresbeitrag von € _____
(freiwillig) (mindestens € 54,00)

Ich bin damit einverstanden, dass mein Mitgliedsbeitrag nach dem Bankeinzugsverfahren von meinem Konto abgebucht wird – jährlich halbjährlich vierteljährlich

Kreditinstitut _____

IBAN _____ BIC _____

Datum _____ Unterschrift _____

Hinweis

Schachturnier

Schachvereinigung Blankenese von 1923

Blankeneser Schnellschach – Open 2016

Am Sonnabend, dem 27.2.2016 im Lise-Meitner-Gymnasium, Knabeweg 3, 22549 Hamburg-Osdorf. Beginn der Veranstaltung um 10.00 Uhr.

STARTGELD

Jugendliche 15 Euro

Erwachsene 20 Euro

Anmeldung unter Angabe von Name, Vorname, Geburtsdatum, DWZ und Verein. Eine verbindliche Anmeldung erfolgt ausschließlich durch Überweisung des Startgeldes auf das Konto der Schachvereinigung Blankenese, E-Mail: manke.alfred@t-online.de

Die Teilnehmerzahl ist auf 80 begrenzt.

<http://www.schach-blankenese.de/>

<https://www.facebook.com/schachvereinigung.blankenese>

Es gibt Geld uns Sachpreise zu gewinnen, sowohl für die fünf Bestplatzierten als auch für die beste Dame, den besten Senior und dem besten Jugendlichen.

100 Jahre in Osdorf und allen Elbvororten

BESTATTUNGEN
LAUWIGI

www.lauwigi-bestattungen.de

Alle Bestattungsarten in jeder Preislage auf allen Friedhöfen, Seebestattungen und Bestattungsvorsorge.



Rugenbarg 39 - 22549 Hamburg-Osdorf

Tag und Nacht: (040) 80 35 59

WAITZSTRASSE

REVENTLOWSTRASSE & BESELERPLATZ

UNSERE EINKAUFSSTRASSE

BILDER UND BERICHTE AUS DER WAITZSTRASSE, DER REVENTLOWSTRASSE UND DEM BESELERPLATZ

Die Engelei im neuen Look

Modetrends aus Paris



In Hamburgs Westen ist Die Engelei bereits ein echter Geheimtipp für ausgewählte, individuelle und bezahlbare Mode. Um die großen Trends aus Paris kennenzulernen, haben die Kundinnen mit zwei Geschäften ein Stück Pariser Modewelt mitten in der Waitzstraße.

Im Februar 2016 erstahlt Die Engelei in einem frischen Look. Dafür wurde Ende Januar das Geschäft für ein paar Tage geschlossen.

Eine sehr persönliche und kompetente Beratung steht in beiden Geschäften im Vordergrund. Die zufriedenen Kundinnen sind der Grund für den konstanten Erfolg der Engelei.

Die Auswahl in der Waitzstraße 8 trägt eine junge und lässige Handschrift.

Hier gibt es Mode in den Größen 36 bis 44. Sie finden trendige Jeans, lässige Oberteile, passende Tops, tolle Strickwaren, feminine Kleider und Accessoires zu unwiderstehlichen Preisen.

Die Waitzstraße 18 hat das Credo feminin, casual und mit Stil. Hier finden Sie Lieblingsteile in den Größen 36 bis 46. Einfach das Besondere, mit optimaler Passform und ansprechender Qualität. Für jede Kundin und jeden Anlass die richtige Wahl. Die Kompetenz der Engelei ist Leidenschaft, Beweglichkeit und Vielseitigkeit.

Waitzstraße 8 / Waitzstraße 18

Kontakt
Tel.: 040 / 41 62 28 60

Weihnachtsbeleuchtung 2015

Im letzten Jahr konnte die Waitzstraße, die Reventlowstraße und der Beselerplatz erneut schön illuminiert werden. Diese Weihnachtsbeleuchtung wird immer von den Mitgliedern der IG Waitzstraße und weiteren ansässigen Geschäftsleuten finanziert. Im letzten Jahr gab es von der Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation (BWVI) einen Zuschuss über 17.000 Euro für die Erweiterung der Weihnachtsbeleuchtung. Trotzdem bleibt noch eine größere Summe offen. „Wir würden uns freuen, wenn noch mehr Schultern diese finanzielle Belastung teilen.“, so Nicole Bollenhagen (Kassenwart der IG Waitzstraße). Sponsoren können sich jederzeit an den Vorstand wenden: anfragen@waitzstrasse-hamburg.de

Jochen Gaus bereichert die Waitzstraße

Traditionell, Handwerklich, Natürlich

Das Bäcker-Original Jochen Gaus aus Hannover, erfreut sich großer und weiterhin wachsender Beliebtheit in Hamburg. Daher ist es alles andere als verwunderlich, dass auch in der Waitzstraße von nun ein Geschäft mit dem großen „G“ geschmückt wird.

Künstliche Aromen, Zusatzstoffe, Enzyme und Geschmacksverstärker sind tabu; und das schmeckt man auch. Die täglich frisch aus der Backstube Lachendorf bei Celle gelieferten Brote sind individuell geformt, herzhaft und bekömmlich und erfüllen mit Sicherheit Ihre Erwartungen. Das Sortiment ist so übersichtlich wie hochwertig: Neben Brotspezialitäten wie dem Ox- und Kohl-Speck-Brot gibt es auch verschiedene Kuchen vom Blech.

Alle Teige werden immer frisch aus den Basisprodukten komponiert. Dazu kommt der selbst hergestellte Natursauerteig, der maßgeblich für das feine Aroma und die Struktur der Brote verantwortlich ist. Einige der nicht verkauften Brote finden als festgelegter Anteil wieder den Weg in den Teig. So schaffen es die Röstaromen aus der Kruste in die Krume und bilden somit einen ganz natürlichen Geschmacksverstärker der den einzigartigen Geschmack des Brotes unterstützt.

Waitzstraße 19

Weitere News über die Waitzstraße:
waitzstrasse-hamburg.de
[facebook.com/waitzstrasse](https://www.facebook.com/waitzstrasse)

Fragen / Anregungen / Fotos:
redaktion@waitzstrasse-hamburg.de
Redaktion: Andreas Frank

Rechtsanwalt Dr. Matthias Baus

**Tätigkeitsschwerpunkte:
Erbrecht und Gesellschaftsrecht**

**Testamente · Erbauseinandersetzung ·
vorweggenommene Erbfolge · Vorsorgevollmacht ·
Stiftungen**

Büro: Alter Fischmarkt 1, 20457 Hamburg, Tel.: 32 87 29 66
Fax: 32 87 29 75, Mobil: 0172/4353896
www.baus-rechtsanwalt.de

Privat: Schwindstraße 4, 22607 Hamburg

Glückwunsch

Dr. Heinz Dimigen 80 Jahre



Musik ist von früher Jugend an ein starkes Element im Leben von Prof. Dr. Dimigen. So hat er seine Frau durch die Suche nach musikalischem Anschluss in Freiburg kennengelernt und später geheiratet. Immer hat die Musik in der Familie und bei ehrenamtlichen Auftritten, z. B. Christuskirche eine Rolle gespielt und dies ist uns seit Jahren bei unseren Adventsfeiern zu Gute gekommen. Herzlich gratulieren wir unserem langjährigen Mitglied Heinz Dimigen zu seinem hohen Geburtstag, der bereits seine Jugend in Othmarschen verbracht hat, dort zur Schule Hirtenweg ging, in der Christuskirche konfirmiert wurde und später am Christianeum sein Abitur ablegte. Am 20. Februar 1936 geboren, wuchs er im Elternhaus auf und erlebte die Veränderungen vor und nach dem Krieg hautnah. Eindrücklich ist in seiner Erinnerung die Zerstörung eines Pavillons am Hirtenweg durch eine Bombe, während er mit anderen Schülern im Luftschutzkeller saß, das Rodeln auf Ropers Weide und die spätere britische Besatzungszeit. Herr Dimigen hat

Physik in Hamburg bis zum Diplom studiert und in Freiburg promoviert. Dort hat er am Fraunhofer-Institut gearbeitet, geforscht und mehrere Jahre mit der jungen Familie gelebt. Sein Wunsch nach einer Tätigkeit in der Industrie konnte bei Philips, Hamburg, von 1968 bis zur Verlagerung des Forschungslabors 1989 realisiert werden. Wie zufällig kam da ein Angebot aus Braunschweig zum Aufbau eines neuen Fraunhofer-Institutes, verbunden mit einer Professur an der Technischen Universität. Bis zum Eintritt in den Ruhestand war das eine erfüllende Aufgabe für ihn, wengleich er seine liebe Frau nur an den Wochenenden sehen konnte. Unser Wunsch für den „Geburtstagsmann“ ist gute Gesundheit und weiter Freude mit der Musik, auch für die nächste Adventsfeier des Bürgervereins.

Manfred Walter

WI SNACKT PLATT IN'N BÜRGERVEREEN

Klövensteen

Grad verleden Maand hebb ick mal wedder 'n fienen Spazeergang makt in uns schöne Ümgegend, in'n Klövensteen, de sotosseggen uns Stadtholt is. Dorbi füll mi in, dat Klövensteen eegentlich en afsünnerlichen Naam för'n Woold is.

To Huus hebb ick denn mal in mien Bööker keken, wat ick wol wat find, dat mi den Naam verfloren deit. Un kiek: Wilhelm Lange hett dat opschreven, op Platt!

So güng dat:

Klövensteen

In olen Tieden, as de Düvel noch op den Seelenhannel in de Welt rümlööp,

kemen an enen Sommerdag - dat weer so recht warm - twee junge Düvels ut de Heid bi Rissen an en Holt. Dat Geschäft weer to slecht west! Keen een Seel harrn se kregen, keen een, - nix, rein gor nix as möde Been un'n hungerigen Magen. Un nu seten se an't Holt un barmen, un se harrn sick so schön op'n Seelenbraden freut!

„Nee“, seggt de een, „nee, dat weer to slecht! Slääg kriegt wi, Slääg!“

Un as se noch so sitten un de blödigigen Tranen ehr lang de Backen lepen, hören s' mit'nmal in't Holt'n Hund blaffen. Se spitzen de Ohren, dor weer villicht noch wat to maken. Gau wuppsen se op un hüppen in't Holt. Richtig, dor stünn ja 'n Huus! Se slegen sick ran, un wat se nu hören, leet ehr dat Hart in't Lief danzen. „Wat seggst du, wat seggst du? Du Suupbütt, hest du al mal 'n Schilling för dien Fru hatt? Du Lögenbroder! Du kennst doch nix as Lögen un Supen! Du wullt Geld verdienen - du?“

„Ja, dat will ick! Geld bring ick di - un wenn ick mi dat von 'n Düvel halen schall!“

De Förster weer dat, de mit sien Fru mal wedder so 'n lütten Danz von wegen dat Geld harr un nu ut de Döör in't Holt wank.

Nu wörr't aver Tiet! In en'n Lopen susen de Düvels dörch de Dannen; se wullen den Förster den Paß afsnieden. Dor, wo an den Weg 'n groten Steen leeg, helen se Puust un huken sick dal. Nich lang, keem de Förster antowanken un seeg de beiden Düvels ümmer mit de flach Hand op den Steen slagen.

In de tokamen Utgav vun „Uns Blatt“ ward wiederverteilt!

Hedwig Sander